

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DIENSTAG*, den *9. Juni 2016*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.18 Uhr

Die Einladung erfolgte am 6. Juni 2016 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Buchberger Alfred
Vizebürgermeister Forstenlechner Walter
Geschf. GR Primetshofer Monika
Geschf. GR Buchberger Sieglinde
Geschf. GR Lachmayr Daniel
GR Ginner Andreas
GR Wallner Birgit
GR Mühlbachler Paul
GR Halla Markus
GR Huber Martin
GR Auer Reinhold
GR Auer Sabine
GR Widhalm Raimund
GR Bugram Peter
GR Aigner Angela
Geschf. GR Ing. Wahl Thomas, MBA MPA
GR Maringer Markus
GR Wieder Ulrike
GR Ing. Hofer Günther
GR DI Riedl Ludwig

Abwesend: GR Weprek Alexander (entschuldigt)

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Gemeinderates
- Pkt. 2): Bericht über die Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss
- Pkt. 3): Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen
- Pkt. 4): Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung bei der Erweiterung der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Enns
- Pkt. 5): Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Berechnung und Vorschreibung der Kanal- und Wassergebühren durch den Gemeinde-Dienstleistungsverband ab 1.1.2017
- Pkt. 6): Beratung und Beschlussfassung über die Abdeckung der aufgelaufenen Verluste bis 31.12.2014 und des Bilanzverlustes 2015 der Ennsdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG
- Pkt. 7): Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Einleitung von Abwässern in die öffentliche Kanalisation
- Pkt. 8): Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben zur Sanierung bzw. Erweiterung der Straßenbeleuchtung

- Pkt. 9): Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung für einen Teilbebauungsplan
Pkt. 10): Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Baurechtsvertrages mit der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Die Siedlung“ Amstetten für die Parzelle 1605 zur Schaffung von PKW-Abstellflächen
Pkt. 11): Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung zur Entlassung der Parzelle 593 aus dem öffentlichen Gut
Pkt. 12): Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von GWR-Daten zur Erstellung einer FTTB/H Grobplanung
Pkt. 13): Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Grobplanung zur möglichen Errichtung eines Glasfasernetzes im Gemeindegebiet

In nicht öffentlicher Sitzung:

- Pkt. 14): Personalangelegenheiten
Pkt. 15): Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung eines Ehrenzeichens

Bürgermeister Alfred Buchberger eröffnete um 19.30 Uhr die 6. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass das Protokoll der 5. Sitzung vom 29.02.2016 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen ist.

Das Protokoll wurde von den Protokolllesern zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Die Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Angela Aigner, informierte, dass bei der angesagten **Prüfung der Gemeindegebarung** am 9. Juni 2016 um 18.00 Uhr die Kassenbestände, die Rücklagenbestände, das Bargeld, die Sparbuchkonten der Sparkasse und der Volksbank, sowie die stichprobenartig geprüften Belege Nr. 1 bis 2747 sowie die Lieferantenrechnungen von Nr. 1 bis 423 aus 2016 für in Ordnung befunden wurden. Es wurde geprüft, ob alle Unterschriften vorhanden sind und die Belege übereinstimmen. Beim unbaren Zahlungsverkehr wurden die Telexbanking-Listen (Kontrolllisten) stichprobenartig geprüft und die kollektive Zeichnung war ersichtlich. Unter Punkt 2 wurden die Inventarverzeichnisse überprüft. Bezugnehmend auf die Erfassung des Inventars in der Buchhaltung wurde angemerkt, dass nur teures Inventar (ab € 400,--) im Erfassungsprotokoll festgehalten werden muss. Weiters wurde festgestellt, dass alle Inventarverzeichnisse lückenlos geführt wurden. Unter Punkt 3 gab es keine Wortmeldungen. Abschließend wurde angemerkt, dass alle Unterlagen wie immer vorbildlich geführt werden und es keine Beanstandungen gibt. **Der Bericht der Ausschussobfrau wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Zu Pkt.3: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete über eingebrachte **Subventionsansuchen**, welche bereits im Gemeindevorstand behandelt und **vorgeschlagen** wurden.

a.) Selbsthilfegruppe „Parkinson-Aktiv NÖ West“ – € 50,-

b.) Alpenverein Neugablonz-Enns (Sondersubvention für Wanderwegbeschilderung) – € 100,--

c.) Pfingstsammlung der Bezirkshauptmannschaft Amstetten (Ferienaktion für benachteiligte Kinder) – € 150,--

Über Antrag des Bürgermeisters Alfred Buchberger wurden die oben genannten Subventionsansuchen einstimmig genehmigt.

Zu Pkt.4: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass der Ennsner Stadtamtsdirektor Mag. Gstöttenbauer betreffend **Kostenbeteiligung für die Erweiterung der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Enns** an die Gemeinde Ennsdorf herangetreten ist. Bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Ennsdorf in der Höhe von €16.807,80 beschlossen. Jedoch ergab sich für die Rot-Kreuz-Stelle Enns eine Kostensteigerung von € 500.000,- auf € 700.000,-. Die nunmehr vorgelegte Kostenschätzung sollte den wahren Investitionsbedarf genau decken, wobei die Endabrechnung abzuwarten ist. Diesbezüglich wurden mit dem Landesverband diverse Gespräche geführt und es ging hervor, dass die Hälfte der Gesamtsummen durch die Gemeinden finanziert werden muss. Daher wurde gebeten, einen Finanzierungsanteil in der Höhe von 6,72% (ergibt ca. € 23.520,-) von der neu berechneten Summe zu übernehmen. Der Prozentsatz wurde anhand der Einwohnerzahl ermittelt und zusätzlich halbiert, da Ennsdorf auch die Rettungsdienstbeiträge auf die beiden Dienststellen in Enns und St.Valentin aufteilt. GR Peter Bugram erkundigte sich, worauf sich die Fehlkalkulation zurückführen lässt. Bürgermeister Alfred Buchberger erläuterte, dass die Ursache in erster Linie auf eine Fehlkalkulation des Baumeisters zurückzuführen ist. Das Projekt wurde nun von einer anderen Firma mit € 697.252,- bewertet. GR Angela Aigner merkte an, dass ein Lift und ein Einstellplatz geplant sind, welche anfangs nicht einberechnet wurden. Bürgermeister Alfred Buchberger fügte hinzu, dass im Laufe der Planungsphase kleinere Begehrlichkeiten hinzugekommen sind. **Da es keine weiteren Anfragen gab, stellte Bürgermeister Alfred Buchberger den Antrag auf Zustimmung zur Übernahme von 6,72 % der neuen Investitionskosten (€ 23.520,-) für die Erweiterung der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Enns. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.5: Bürgermeister Alfred Buchberger referierte über die **Übertragung der Berechnung und Vorschreibung der Kanal- und Wassergebühren durch den Gemeinde-Dienstleistungsverband ab 1.1.2017**. Da die Vorschreibungen für Kanal- und Wasser aufwendiger Erhebungen bedürfen, wurde bereits mehrmals überlegt, diese Angelegenheit an den Gemeinde-Dienstleistungsverband zu übertragen. Nach der Fusion des Umweltverbandes mit dem Abgabeverband zu einem schlagkräftigen Dienstleistungsverband ist dieses Thema wieder aktuell geworden. Viele Gemeinden des Bezirks haben diese Angelegenheiten bereits an den Dienstleistungsverband übertragen und positiv berichtet. Herr Paus vom Dienstleistungsverband erhebt von allen Häusern die tatsächlichen Flächen und die tatsächlich angeschlossenen Geschoße, woraus sich stets erhebliche Mehreinnahmen für die jeweilige Gemeinde ergeben. Für kommunalsteuerintensive Gemeinden wird derzeit noch über die Höhe des Kostenbeitrags für diese Tätigkeit diskutiert, wobei es sich auf 1,5% vom Steuerabkommen einpendeln wird. Die Einnahmen werden sich trotz dieser Ausgaben an den Gemeinde-Dienstleistungsverband positiv darstellen, da es speziell bei den Firmen einige Flächen aufzurollen gibt. Der Gemeindevorstand schlug die Übertragung mit 01.01.2017 vor. GR Peter Bugram erkundigte sich, ob die 1,5% von der Gesamtsumme der aufgewendeten Steuern verrechnet werden. Bürgermeister Alfred Buchberger machte deutlich, dass der Aufwand den Steuereinnahmen gegenzustellen ist. Er wies nochmals auf die professionelle Abwicklung des Gemeinde-Dienstleistungsverbandes hin. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung, dass die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung der Kanaleinmündungsabgaben, der Kanalbenützungsgebühren, der Wasseranschlussabgaben, der Wasserbezugsgebühren und der Bereitstellungsgebühren, einschließlich der Überprüfung dieser Abgaben bei den Abgabepflichtigen, für die Gemeinde Ennsdorf durch den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben vorzunehmen ist. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.6: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete über die **Abdeckung der aufgelaufenen Verluste bis 31.12.2014 und des Bilanzverlustes 2015 der Ennsdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG**. Die Bilanzen wurden bis zum Überprüfungszeitraum 2013/2014 von Bürgermeister Karl Huber erstellt. Mittels Gemeinderatsbeschluss wurde diese Tätigkeit anschließend an die Firma KPMG

übertragen. Zwischen der Gemeinde Ennsdorf und der Gemeinde Ennsdorf Orts- und Infrastruktur Entwicklungs KG besteht eine Finanzierungsvereinbarung, welche im § 4 besagt, dass die Zuschüsse zur Bedeckung des Jahresergebnisses verwendet werden müssen. Obwohl GR DI Ludwig Riedl in der Vergangenheit mehrmals auf diese Sachlage hingewiesen hat, buchte Bürgermeister Karl Huber den Betrag trotzdem auf die Kapitalrücklagen. Somit ergeben sich aufgelaufene Verluste bis 31.12.2014 und ein Bilanzverlust 2015 der Gemeinde Ennsdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG. Die Verluste aus den Vorjahren ergeben eine Höhe von € 150.835,70. Seitens der Firma KPMG wurde mitgeteilt, dass der Betrag richtig zu stellen ist und eine Beschlussfassung des Gemeinderates erfolgen muss. Die Sachlage wurde im Bericht des Wirtschaftsprüfers vermerkt und daher ist es äußerst wichtig, die Bedeckung durch den Gesellschafterzuschuss ab sofort richtig durchzuführen. Grundsätzlich wurde die Bilanz positiv bewertet. GR DI Ludwig Riedl erkundigte sich, ob es Beträge gibt, die tatsächlich zu bezahlen sind. Bürgermeister Alfred Buchberger klärte auf, dass es sich um keine Zahlung, sondern lediglich um eine Umbuchung handelt. GR DI Ludwig Riedl merkte an, dass es anschließend einen tatsächlichen Verlust geben wird, welcher wiederum abzudecken ist. Bürgermeister Alfred Buchberger versicherte, dass es ab 2015 richtig gebucht wird und sich die Folgen aus der falschen Buchung zeigen werden. GR DI Ludwig Riedl stellte fest, dass ohnehin gesetzeskonform gehandelt werden muss und ein Gemeinderatsbeschluss daher unumgänglich ist. **Bürgermeister Alfred Buchberger stimmte zu und stellte daher den Antrag auf Zustimmung, die angefallenen Verluste bis 31.12.2014 in der Höhe von € 150.835,70 im Jahresabschluss 2015 gegen die Kapitalrücklage zu verrechnen. Ab dem Jahresabschluss 2015 wird ein Null-Ergebnis ausgewiesen, da die jährlichen Verluste bereits durch die laufenden Gesellschafterzuschüsse ausgeglichen werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.7: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass der Gemeindeabwasserverband in seiner letzten Sitzung die **Zustimmung zur Einleitung von Abwässern durch die Vereinigte Fettwarenindustrie (VFI) in die öffentliche Kläranlage** beschlossen hat. Eine Zustimmung der Gemeinde ist noch offen und dringend notwendig, da bereits am 29.02.2016 der Spatenstich erfolgte. Es handelt sich um gereinigte häusliche Abwässer, die in den Kanal eingeleitet werden sollen und um reines Kühlwasser, das in die Reinwasserleitung auszuleiten ist. Weiters wurde

angemerkt, dass zusätzlich ein Probeentnahmeschacht vorzusehen ist, welcher eine unangemeldete Überprüfung ermöglicht. **Der Antrag von Bürgermeister Alfred Buchberger um Zustimmung zur Einleitung von Abwässern durch die Vereinigte Fettwarenindustrie (VFI) in das öffentliche Kanalsystem wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.8: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete darüber, dass im Zuge der Sanierung des **Ennsweges (zweiter Bauteil)** auch die **Erneuerung der Straßenbeleuchtung** notwendig ist. Beim ersten Bauteil wurde bereits die Erneuerung der Beleuchtung beschlossen und ein Grundsatzbeschluss für den zweiten Bauteil gefällt. Beim zweiten Bauteil handelt es sich um 8 LED-Lichtpunkte vom Bereich der Trafostation bis hin zur Wiener Straße und um 5 LED-Lichtpunkte in der Bäckerstraße bis zur Westbahnstraße. Die Angebotssummen der Elin GmbH & Co KG liegen netto bei € 25.539,40 (Trafo-Wienerstraße) und € 17.112,85 (Bäckerstraße) und die Lieferzeit wird sich auf ca. 8 Wochen belaufen. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung zur Auftragserteilung der Straßenbeleuchtung für den zweiten Bauteil im Ennsweg zu einer Gesamtsumme von netto € 42.652,25. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.9: Bürgermeister Alfred Buchberger referierte über die **Verordnung für einen Teilbebauungsplan hinter der Firma Rockster Recycler beim Betriebsgebiet Wirtschaftszeile West**. Er brachte den betroffenen Bereich mittels Plan näher. Bereits in der vergangenen Sitzung wurde dieses Thema behandelt. Die Firma Saexinger möchte sich im Gemeindegebiet mit einem Gefahrgutlager ansiedeln, welches eine Gebäudehöhe von 12,08m benötigt. Da sich die Grundstücke der Wirtschaftszeile West im Bauland Betriebsgebiet befinden, ist die höchstzulässige Gebäudehöhe nicht ausreichend. Deshalb soll für dieses Gebiet ein Teilbebauungsplan erlassen werden, der eine höhere Gebäudehöhe zulässt. Eine Kundmachung über die 6-wöchige öffentliche Einsichtnahme des Entwurfes wurde bereits ortsüblich kundgemacht. Weiters wurden die betroffenen Anrainer (Johann Wall, Edwin Rosenthaler, Ing. Karl Lager, Julius Stiglechner GmbH, Wolfgang Korman) über die Einsichtnahme informiert. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Zusätzlich muss der Teil-Bebauungsplan dem Land zur Prüfung vorgelegt werden. Die Firma Saexinger und die Firma Elcum führen derzeit Verhandlungen mit der Gewerbebehörde. Der Teil-Bebauungsplan wird als Basis benötigt und deshalb wurde bereits in der vergangenen Sitzung der Grundsatzbeschluss ge-

fällt. GR DI Ludwig Riedl erkundigte sich nach den Vorhaben auf dem länglichen Grundstück bei der Wirtschaftszeile West. Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass Edwin Rosenthaler der Grundstückseigentümer ist und es teilweise von der Firma Rockstar Recycler als Lagerplatz genutzt wurde. Am Gemeindeamt ist nicht bekannt, was mit dem Grundstück passieren soll, jedoch ist eine Bebauung nicht denkbar. Er informierte weiters, dass auch dieses Grundstück in der Verordnung inbegriffen ist. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung zur Erstellung einer Verordnung für einen Teil-Bebauungsplan für die Wirtschaftszeile West. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.** (Die Verordnung liegt dem Protokoll als integrierender Bestandteil bei.)

Zu Pkt.10: Bürgermeister Alfred Buchberger legte dar, dass bereits in der vergangenen Sitzung besprochen wurde, auf dem **Grundstück 1605 in der Sperlinggasse zusätzlichen Parkraum für KFZ** zu schaffen. Erfreulicherweise erklärte sich die **Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Die Siedlung“ Amstetten** bereit, das Projekt mittels **Baurechtsvertrag** zu verwirklichen und auf der Fläche Parkplätze und Carports errichten. Der Grundsatzbeschluss zum Abschluss eines Baurechtsvertrages wurde bereits in der vergangenen Sitzung gefällt. Nun wurde ein Baurechtsvertrag vom öffentlichen Notar Mag. Karl Strasser vorbereitet, welcher bereits dem gesamten Gemeinderat mittels E-Mail zur Kenntnis gebracht wurde. Das Projekt hat für „Die Siedlung“ hohe Dringlichkeit, da die Abrechnung mit dem Land binnen einem Jahr abgeschlossen werden muss. Bezüglich des Baurechtsvertrages gab es diverse Anfragen von Gf. GR Ing. Thomas Wahl MBA MPA, die bereits im Vorfeld mit Bmst. DI Wolfgang Liebl von der Genossenschaft „Die Siedlung“ abgeklärt wurden. Gf. GR Ing. Thomas Wahl MBA MPA betonte, dass es wichtig ist, dass die Gemeinde keine Haftung für das Projekt übernehmen muss. Bürgermeister Alfred Buchberger merkte noch an, dass die neuen Wohnungen bald bezogen werden und das Projekt daher rasch gestartet werden soll. **Da es keine weiteren Anfragen gab, stellte Bürgermeister Alfred Buchberger den Antrag auf Zustimmung zum Abschluss des vorgelegten Baurechtsvertrages mit der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Die Siedlung“ Amstetten für die Parzelle 1605 zur Schaffung von PKW-Abstellflächen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.11: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete über das Vorhaben, die **Parzelle 593 aus dem öffentlichen Gut zu entlassen**. Mittels Plan brachte er näher, wo sich das betroffene Grundstück befindet (Weg bei der Eisenbahnschleife, Nähe Wohnhaus Familie Peischl). Bei den Hochwasserschutz-Verhandlungen wurde mit Herbert Zittmayr in einer Niederschrift festgehalten, dass das Grundstück 593 mit einer Fläche von 179 m² an Herbert Zittmayr übergehen soll, da das Grundstück seitens der Gemeinde nicht benötigt wird und er nebenan ein landwirtschaftliches Grundstück bereits besitzt. Für eine Entlassung aus dem öffentlichen Gut ist eine Verordnung des Gemeinderates notwendig. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung mittels Verordnung die Parzelle 593 aus dem öffentlichen Gut zu entlassen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.** (Die Verordnung liegt dem Protokoll als integrierender Bestandteil bei.)

Zu Pkt.12: GR Reinhold Auer verließ aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal. Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass der Infrastrukturausschuss in seiner Sitzung ausführlich über die **Bereitstellung der GWR Daten zur Erstellung einer FTTB/H Grobplanung** (für eine mögliche leistungsfähige Beitband-Infrastruktur) diskutiert hat. Bürgermeister Alfred Buchberger informierte, dass das Thema bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung behandelt wurde. Der Tagesordnungspunkt wurde jedoch auf eine „mögliche Errichtung eines Glasfasernetzes“ abgeändert. Die Angelegenheit wurde ausführlich vom Infrastrukturausschuss in seiner Sitzung behandelt, in welcher der Planer DI Wolfgang Voglauer das Thema näher brachte. Der Infrastrukturausschuss beschloss mehrheitlich die Daten zur Verfügung zu stellen und an der Grobplanung teilzunehmen. Nach Vorlage der Grobplanung kann die Teilnahme entschieden oder abgelehnt werden. Die Kosten für die Erstellung werden von der nÖGIG getragen, was auch schriftlich festgelegt wurde. Das Projekt wurde in der Kleinregion gestartet und GR Markus Halla wurde für die Sitzungen als Gemeindevertreter entsandt. Bürgermeister Alfred Buchberger merkte an, dass es kein Risiko bei der Datenbereitstellung für die Grobplanung gibt. GR DI Ludwig Riedl meinte, dass für diese Art der Infrastruktur nicht die Gemeinde Ennsdorf zuständig ist, da es dafür genügend Anbieter gibt. Obwohl keine Kosten für die Grobplanung getragen werden müssen, strebte GR DI Ludwig Riedl die Gegenstimme an. Letztendlich werden sich Kosten für die Öffentlichkeit ergeben, obwohl das Projekt nicht notwendig ist. Er hat sich bereits in der Bevölkerung erkundigt und es ging hervor, dass jede

Person ein schnelles Internet haben möchte, jedoch sollte es preisgünstig sein. Außerdem nutzen viele nur noch ein Tablet oder verwenden das Handy. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner legte dar, dass es primär um Gebiete geht, in denen kein Wettbewerb funktioniert, wie z.B. Pyburg/Windpassing. Solche Gebiete sind für Privatanbieter nicht interessant und daher sollte sich in diesen Regionen die Gemeinde dafür einsetzen. Da die Grobplanung keine Kosten für die Gemeinde verursacht, befürwortete Vizebürgermeister Walter Forstenlechner die Zustimmung. **Bürgermeister Alfred Buchberger bat den Gemeinderat um Zustimmung folgende Daten aus dem GWR der nÖGIG – zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes – zur Verfügung zu stellen: Gemeindegrenznummer, Adresscode, Subcode, Objektnummer, Anzahl der Wohnungen im Gebäude, Anzahl der betrieblichen Nutzungseinheiten, Postleitzahl, Straße, Adresse, Gebäudeadresse (bei mehr als einem Gebäude an der Adresse), Meridian der Adresse, Koordinaten der Adresse, KG Nummer, Grundstücksnummer und Unterscheidung aktives Gebäude/in Bau befindliches Gebäude. Der Antrag wurde mehrheitlich mit einer Gegenstimme von GR DI Ludwig Riedl beschlossen.**

Zu Pkt.13: GR Reinhold Auer blieb auch bei diesem Punkt der Sitzung fern. Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete über das Vorhaben an der **Grobplanung zur möglichen Errichtung eines Glasfasernetzes** im Gemeindegebiet teilzunehmen. Er machte deutlich, dass auch dieses Thema im Infrastrukturausschuss ausführlich thematisiert wurde. Für den Fall, dass im Gemeindegebiet bereits Mitverlegungsarbeiten im Zuge von Kanal-, Straßenbau, etc. erfolgen können, könnte die Gemeinde in Vorleistung für die Detailplanung, Grabarbeiten und Rohre gehen. Die erbrachten Leistungen müssten laut Handbuch der nÖGIG erfolgen und es kann um größtmögliche Förderunterstützung angesucht werden. Die Gemeinde Ennsdorf könnte durch die Schaffung der aktiven ergänzenden Infrastruktur nach den einheitlichen Planungsgrundlagen ein unabhängiges Glasfasernetz aufbauen und somit im Gemeindegebiet die Voraussetzung für schnelle Datenleitungen schaffen. **Bürgermeister Alfred Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung, die Teilnahme an der Grobplanung zur möglichen Errichtung eines Glasfasernetzes im Gemeindegebiet zu beschließen. Der Antrag wurde mehrheitlich mit einer Gegenstimme von GR DI Ludwig Riedl beschlossen.** Anschließend wurde GR Reinhold Auer wieder hereingebeten.

Danach schloss Bürgermeister Buchberger um 20.18 Uhr die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Niederschrift besteht aus 10 (zehn) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: